

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 55 (1968)
Heft: 9: Bauen für Sport und Freizeit : 34. Biennale - 4. Documenta

Artikel: Sportzentrum der Liverpool University, England : 1967, Architekt Denys Lasdun, London
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-42964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

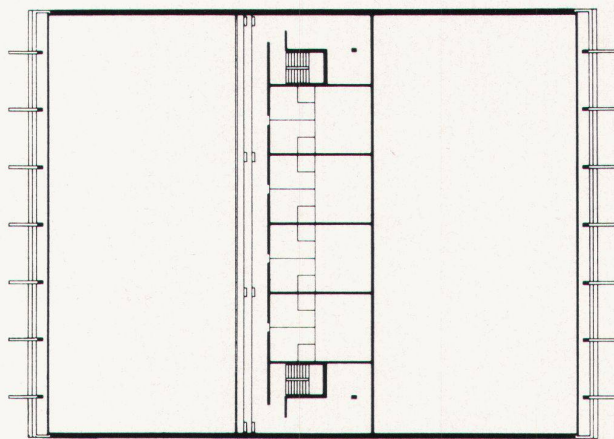
Sportzentrum der Liverpool University, England

1967. Architekt: Denys Lasdun, London

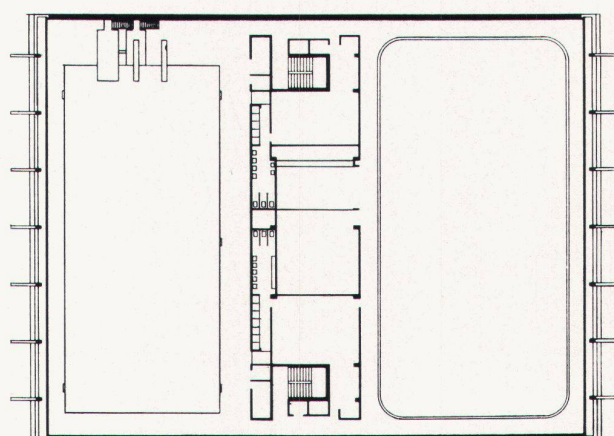
Für die neugegründete Abteilung zur Ausbildung von Turnlehrern an der Universität Liverpool entstand ein gedecktes Sportzentrum für die verschiedensten Sportaktivitäten für 3000–4000 Studenten insgesamt und für ca. 200 ständige Sportstudenten.

Es enthält ein Sechsbahnen-Schwimmbecken von zirka 40 m Länge, Sprungbretter von 1 und 2 m Höhe, zwei Unterwasserausguckfenster und eine Zuschauergalerie für 150 Personen, ferner eine Sporthalle für Basketball, Tennis, Netzbball und Badminton. Am einen Ende der Halle sind Gymnastikgeräte angebracht; sie kann mit Netzen abgeteilt werden, so daß gleichzeitig zwei verschiedene Equipen darin arbeiten können. Auf der Höhe des ersten Stockes ist die Halle von einer Galerie umgeben mit dem Ausgang zur Kletterwand. Sie kann auch als Rennstrecke benützt werden. Die Kletterwand ist ein Relief aus Beton und Backstein nach einem Entwurf von Donald Mill und dient für Übungen in Klettertechnik und Abseilen. Sonst hat es noch Räume für allgemeine Übungen wie Gewichtheben, Fechten, Tanz, Judo, Ringen und andere Formen von Körpertraining, ferner eine Reihe von Büros für die Fakultät der Sportlehrer, Umkleideräume für Männer und Frauen, Lagerräume und eine Kantine.

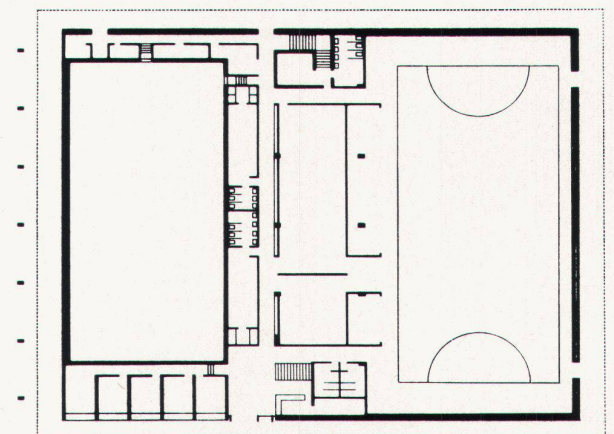
Die zwei Haupträume, enthaltend das Schwimmbassin und die Sporthalle, liegen auf der einen Seite des inneren Kernes, welcher die kleineren Sportflächen enthält wie Umkleideräume und die vertikalen Verbindungen. Die Ventilationsanlagen befinden sich an beiden Enden des inneren Kernes. Der Hauptgeräteraum und die Büros liegen unter dem weniger tiefen Teil des Schwimmbeckens.



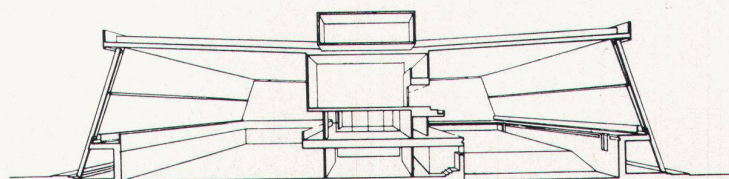
1



2



3



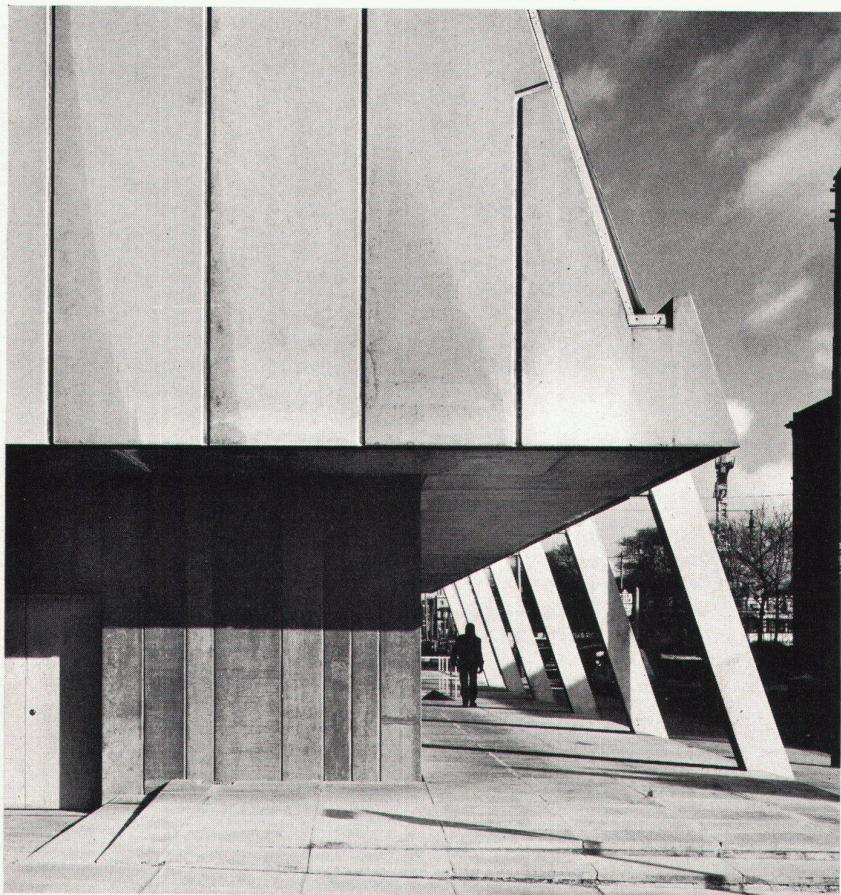
4

1
Grundriß 2. Obergeschoß
Plan du 2^e étage
2nd floor plan

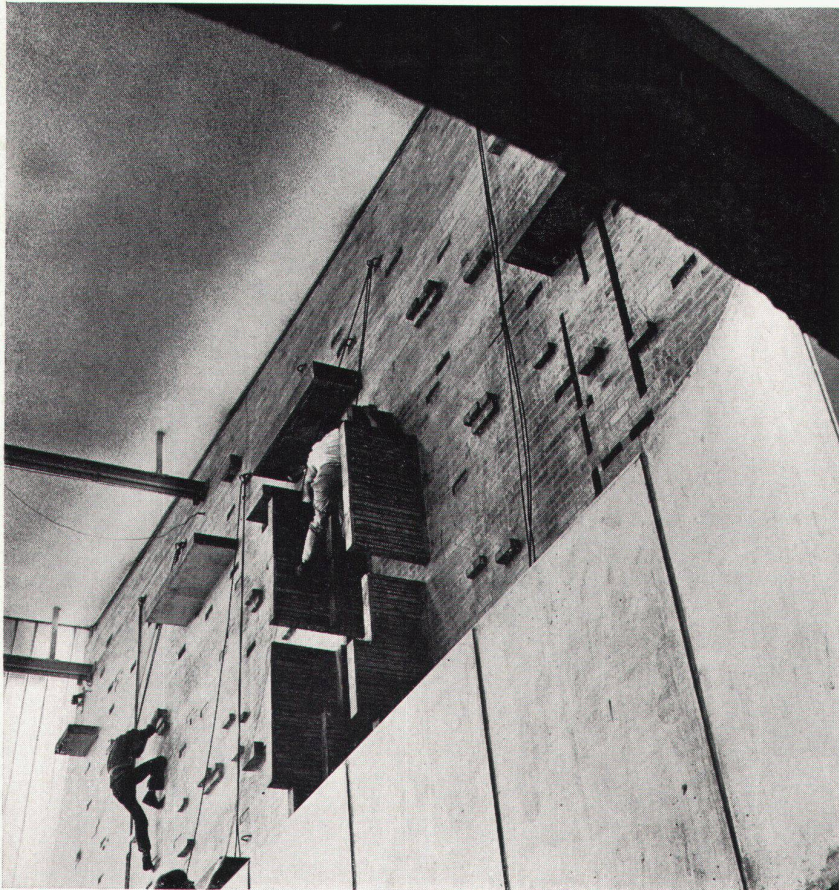
2
Grundriß 1. Obergeschoß
Plan du 1^{er} étage
1st floor plan

3
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Ground floor plan

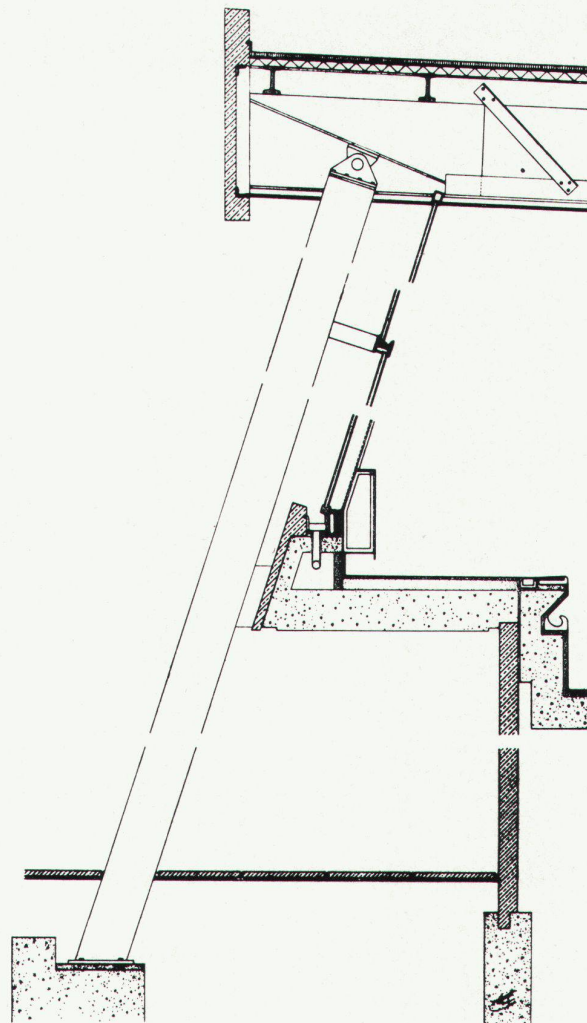
4
Schnitt
Coupe
Cross-section



5



6



7

5
Südwestecke mit vorgespannten Betonträgern
Angle sud-ouest avec piliers en béton précontraint
South-west corner with pre-stressed concrete girders

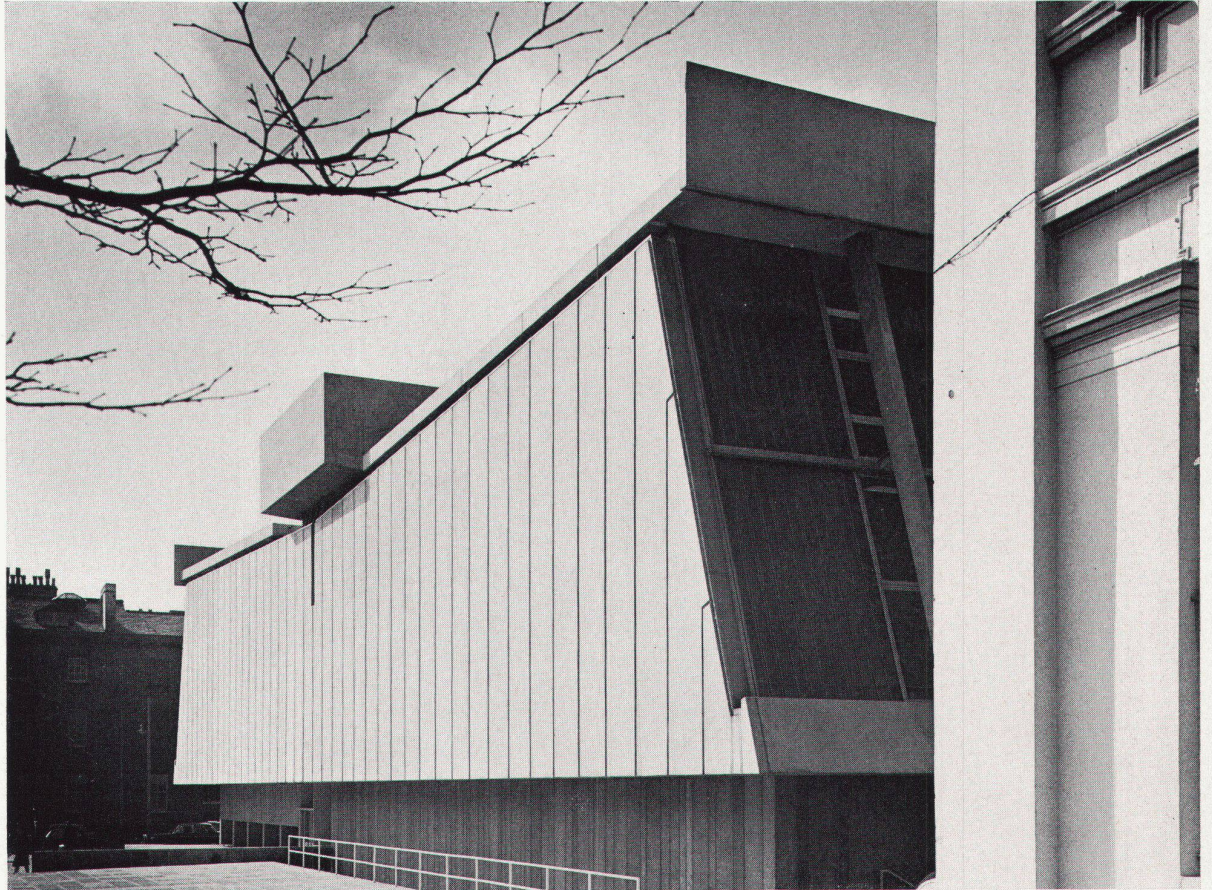
6
Kletterwand aus Backsteinen und Beton
Mur en briques et béton pour les exercices de varappe
Climbing wall, concrete and brickwork

7
Konstruktion
Construction
Construction

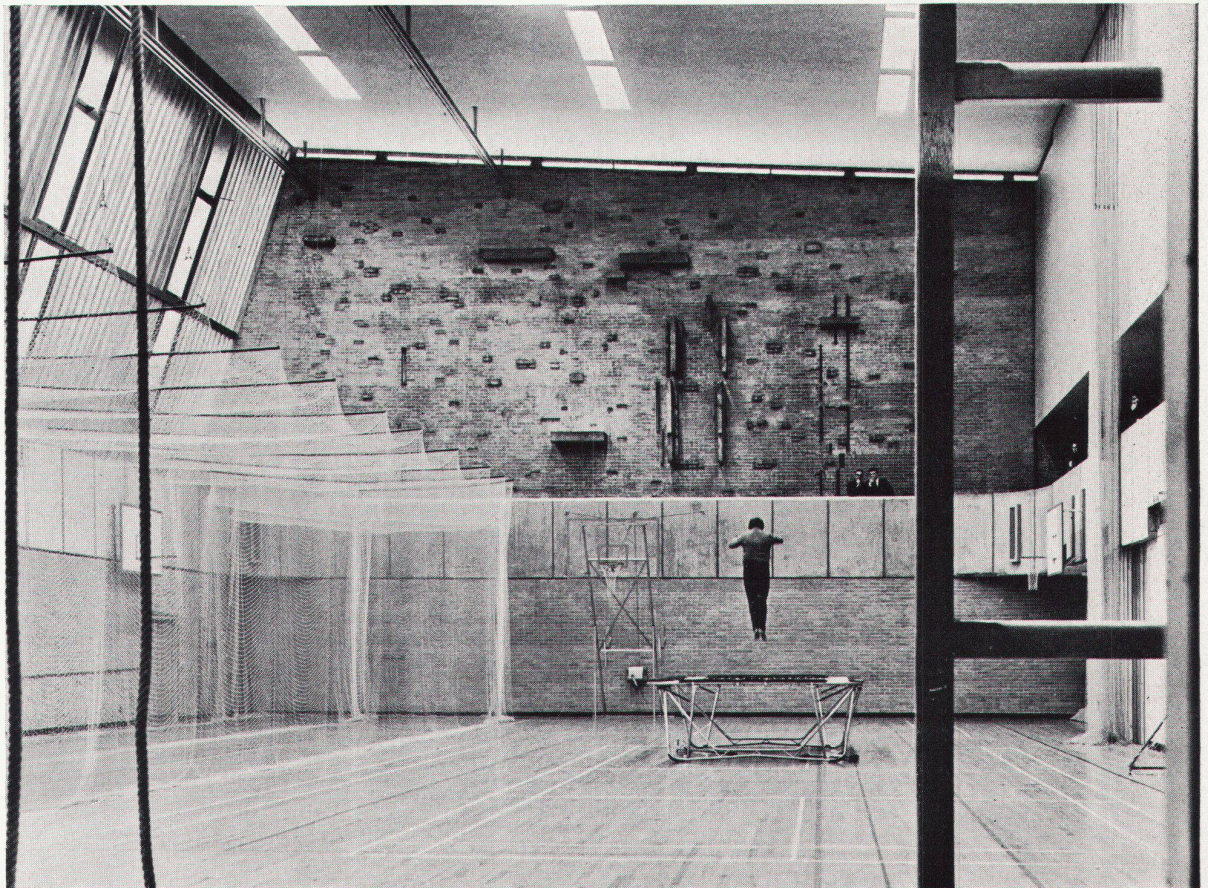
8
Nordostfassade
Face nord-ouest
North-east façade

9
Inneres der Halle mit Galerie und Kletterwand
Intérieur de la halle avec le mur de varappe
Inside of hall with gallery and climbing wall

Photos: Richard Einzig, London



8



9